

HANDBALL

Männer, 2. Liga, Gr. Nord

1. VfL Potsdam - VfL Bad Schwartau 28:33

1.	Eintracht Hildesheim	21	629:561	34:8
2.	GWD Minden	21	678:602	32:10
3.	VfL Bad Schwartau	21	632:585	29:13
4.	SV Post Schwerin	20	573:545	27:13
5.	Nordhorn-Lingen	21	609:571	26:16
6.	1. VfL Potsdam	22	645:632	26:18
7.	TV Emsdetten	19	591:558	24:14
8.	HC Empor Rostock	21	601:599	24:18
9.	TUSEM Essen	20	554:519	21:19
10.	Dessau-Roßlauer HV	20	549:583	19:21
11.	Wilhelmshavener HV	21	616:598	19:23
12.	SC Magdeburg II	20	580:607	17:23
13.	TSV Altenholz	20	530:565	15:25
14.	Füchse Berlin II	20	559:593	13:27
15.	VfL Edewecht	21	623:642	12:30
16.	HSG Varel	21	523:593	9:33
17.	HC Aschersleben	21	554:693	3:39

Männer, 3. Liga, Gr. West

Ahlener SG - Leichlinger TV 29:28
Wermelskirchen - Lit Nordh./Mdw. 30:26

1.	Altenhagen-Heepen	21	652:615	29:13
2.	Leichlinger TV	22	719:653	29:15
3.	TuS Ferndorf	20	637:551	28:12
4.	GWD Minden II	19	596:527	27:11
5.	TuS Wermelskirchen	21	618:571	27:15
6.	Ahlener SG	22	691:708	24:20
7.	VfL Hagen	20	575:566	23:17
8.	Bayer Uerdingen	21	639:601	23:19
9.	OHV Aurich	19	535:544	22:16
10.	TuS Spenge	20	581:573	22:18
11.	Schalksmühle-Halver	20	570:558	21:19
12.	Nordh./Mindenerw.	20	615:632	20:20
13.	Barnstorf/Diepholz	21	592:650	16:26
14.	TV Aldekerk	21	626:671	10:32
15.	HSE Hamm	21	598:669	4:38
16.	Hatten-Sandkrug	20	565:720	3:37

A-Jungen, Regionalliga West

VfL Gummersbach - TV Jahn Hiesfeld 44:25
HSG ART Düsseldorf - TB Wülfrath 34:31

1.	GWD Minden	14	501:379	24:4
2.	TSV Dormagen	16	550:472	23:9
3.	Eintr. Recklinghausen	16	520:508	21:11
4.	VfL Gummersbach	17	590:476	21:13
5.	HSG HB Lemgo	15	510:477	19:11
6.	TV Ohligs 88	17	571:554	19:15
7.	HSG ART Düsseldorf	17	508:526	17:17
8.	TuS Ferndorf	15	475:474	14:16
9.	ASV Senden	15	421:449	13:17
10.	TV Jahn Hiesfeld	18	543:597	11:25
11.	Nordh./Süd/Mdw.	17	563:654	10:24
12.	TB Wülfrath	17	458:644	2:32

B-Jungen, Oberliga

ASV Senden - GWD Minden 32:36

1.	GWD Minden	13	399:296	25:1
2.	HSG HB Lemgo	13	417:311	21:5
3.	Bielefeld/Jöllenbeck	14	396:339	20:8
4.	Nordh./Süd/Mdw.	13	392:353	17:9
5.	ASV Senden	14	421:393	16:12
6.	Spvg Steinhagen	13	347:346	12:14
7.	DJK Sparta Münster	14	382:423	11:17
8.	TuS Brockhagen	14	330:385	7:21
9.	TV Verl	14	313:437	4:24
10.	Ibbenbürener SpVg	14	289:403	3:25

Erneute Pleite beim Angstgegner

Nordhemmern/Mindenerwald verkauft sich beim 26:30 in Wermelskirchen aber teuer

Wermelskirchen/Minden (jru). Wieder einmal hat es gegen den TuS Wermelskirchen nicht gereicht: Im Freitagspiel der 3. Liga verloren die Handballer von Lit Nordhemmern/Mindenerwald gestern ohne Branko Kokir sowie Karsten und Daniel Gerling 26:30 (11:16) beim Angstgegner im Bergischen Land.

Trotz der Niederlage war Trainer Bert Fuchs jedoch zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft. Denn im Gegensatz zu den letzten Aufeinandertreffen hatten die Gäste aus Ostwestfalen diesmal eine reelle Chance auf Zählbares. „Leider hat es nicht geklappt, und das ärgert uns natürlich auch. Es kommt eben auf die Punkte an und nicht darauf, ob du gut spielst“, sagte Fuchs.

Der Tabellenfünfte aus Wermelskirchen hatte gestern in den entscheidenden Phasen einfach die etwas größere individuelle Klasse. Das zeigte sich vor allem in der Anfangsphase. Nordhemmern startete angesichts der herben 23:40-Pleite aus dem Hinspiel mit zu viel Respekt. Fuchs: „Hätten wir am Anfang mal geführt, dann wäre das Spiel vielleicht ganz anders gelaufen. Aber irgendwie hatten wir im Hinterkopf, dass es unser Angstgegner ist, gegen den wir da spielen.“

Die Gastgeber ließen sich in der 20. Minute auch von der schweren Verletzung Martin Wozniaks (Verdacht auf Kreuzbandriss) und der folgenden



Ratlos: Steffen Rohlfing verlor mit Lit schon wieder in Wermelskirchen. Archivfoto: Julian Rüter

zehnminütigen Unterbrechung nicht aus dem Konzept bringen. Nordhemmern zeigte anschließend eine ähnlich engagierte Leistung wie in der Vorwoche gegen Aurich und ließ sich vom Favoriten zu keiner Zeit abschütteln.

Allerdings kamen die Fuchsschützlinge einfach nicht entscheidend heran. Beim 26:22

3. LIGA

Wermelskirchen - Lit Nordh./Mdw. 30:26 (16:11)

Lit Nordhemmern/Mindenerwald: Bierbaum (1.-15., 31.-60.), Gerling (15.-30.) - Beining (3), Gartmann (1), Hampel (2), Kliver, Möhle, Rohlfing (2), Tesch (1), Weber (6/4), Wiese (7), Witte (4).

Spielstände: 10:5 (15.), 16:11 - 26:22 (53.), 30:26.

(53.) wurde ein Gegenstoß erst durch einen technischen Fehler zunichtegemacht. Ein weiterer Ballgewinn führte ebenfalls nicht zum Torerfolg. „Wenn wir da auf zwei Tore rankommen, kippt die Partie vielleicht“, harderte Fuchs. „Es kommt aber auf die Art und Weise an, wie man verliert. Da können wir uns heute nicht viel vorwerfen.“

Rettung gelingt: Ring schafft den Sprung aus der Krise

Neuer Vorstand baut Schulden ab / 33. Blaues Band der Weser im September / Trennung von Sport und Volksfest

Von Marcus Riechmann

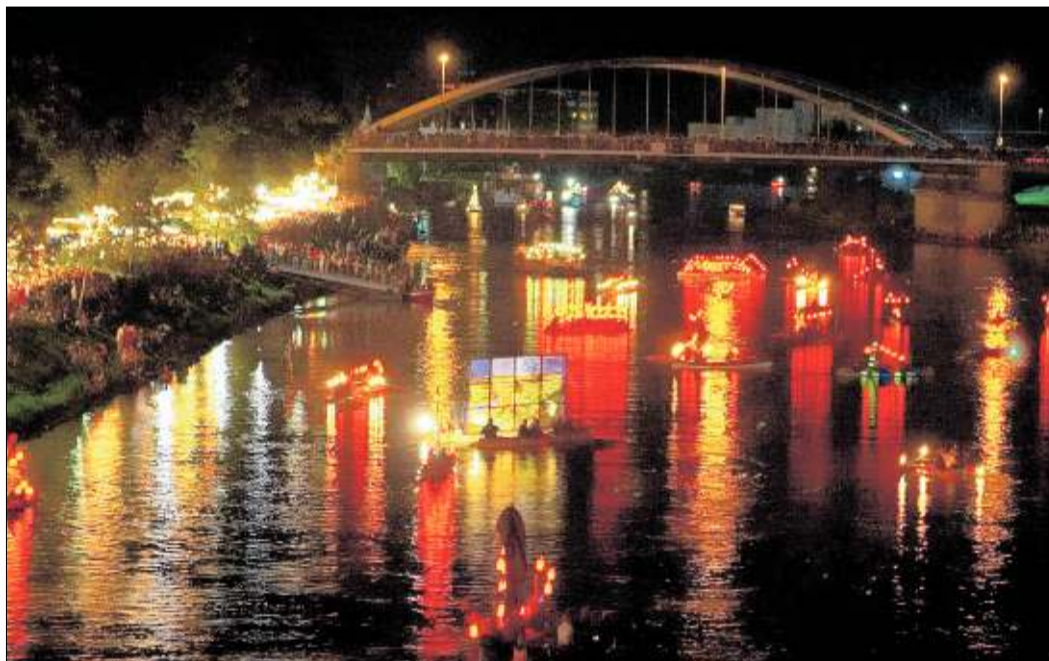
Minden (mt). Die Rettung ist gelungen: Der Ring der Wassersportvereine hat seine existenzbedrohende Finanzkrise bewältigt und plant bereits die 33. Auflage der Wassersport-Großveranstaltung „Blaues Band der Weser“.

Am Wochenende 3./4. September soll das Blaue Band wieder an der Weserpromenade Bühne für die vielfältige Welt des Wassersports werden. Das gab der Vorstand des Rings, als Dachorganisation der heimischen Wassersportvereine, bekannt.

Im Dezember hatte sich nach zwei turbulenten Hauptversammlungen der neue Vorstand des Rings konstituiert. Nach der Ablösung Philipp Hausdörffers hatte der neue Vorstand die Aufgabe, die hohe Schuldenlast aus dem 32. Blauen Band aus dem Jahr 2009 zu schultern und gleichzeitig die Planung für das neue Blaue Band der Weser voranzutreiben.

„Wir mussten Gläubiger ausfindig machen, Gespräche führen, Förderer suchen und die Organisation anschieben“, beschrieb der neue Kassenswart Carsten Böhning die Aufgaben der zurückliegenden zwei Monate. Auf rund 27 000 Euro beliefen sich die Verbindlichkeiten. Am Donnerstagabend konnten Böhning und seine Vorstandskollegen verkünden: Die Kuh ist vom Eis.

„Wir haben uns mit allen Gläubigern einigen können“, berichtete Böhning davon, dass die Geschäftspartner auf



Alle zwei Jahre ein Publikumsmagnet in Minden: Das Wassersport- und Volksfest „Blaues Band der Weser“, hier ein Blick auf den abendlichen Höhepunkt „Weser in Flammen“. Foto: MT-Archiv

einen Teil ihrer Ansprüche verzichtet haben. Gleichzeitig gelang es dem Vorstand um den Vorsitzenden Albert Bernhard neue Mittel zu beschaffen: Die 27 Vereine im Ring zahlten in einen Hilfsfonds, Sponsoren spendeten großzügig. Und weil noch nicht alles Geld bis zum vereinbarten Stichtag 15. Februar auf dem Konto eingegangen war, halfen zwei Vereine mit einem Darlehen aus.

Und so konnte Böhning am 14. Februar sämtliche offenen Forderungen begleichen. „Das war ein besonderer Valentinstag. Die Schulden aus dem Blauen Band 2009 sind beglichen“, stellte der Bankkaufmann zufrieden fest. Anfang März sollen auch die beiden Vereinsdarlehen zurückge-

zahlt werden. Böhning: „Dann sind wir schuldenfrei.“

Gerade mal 20 Minuten dauerte im Vereinsheim des Kanuklubs Minden am Donnerstag der Vortrag des Vorstands zur Konsolidierung vor der überschaubaren Kulisse von 15 Vertretern aus den Vereinen. Die Vorbesprechung des Blauen Bandes 2011 – Hauptpunkt der Mitgliederversammlung am Mittwoch – roch nach Arbeit und nicht mehr nach Skandal. Und so war das Interesse der Wassersportvereine weit geringer als noch bei den hitzigen Sitzungen im November und Dezember.

Wichtigste Änderung beim 33. Blauen Band ist die wieder eingeführte Trennung von Volksfest und Sportprogramm.

ZITAT



„Die Schulden aus dem Blauen Band 2009 sind beglichen.“

Kassenswart Carsten Böhning

Damit reduzieren wir unser Risiko“, meinte Bernhard und Geschäftsführer Ernst-Ulrich Baganski schob mit Blick auf

das von Hausdörffer mit dem schlechten Wetter begründete deftige Minus aus 2009 nach: „Vor allem hatten wir nicht, wenn es regnet.“

Die Vereine kümmern sich wie früher um die ihnen vertrauten Bereiche und organisieren die Weserberglandrallye der Kanuten, die Drachenbootregatta, die Rennen der Ruderer um den Stadttacher und das weitere Programm auf der Weser. Die Organisation des Volksfestes rund um den Abend „Weser in Flammen“ entlang der Weserpromenade legen die Sportvereine wieder in die Hand eines professionellen Veranstalters. Das Unternehmen Meilenbrock aus Steinheim wird erstmals die drei Festtage an der Weser auf die Beine stellen.

Das Familienunternehmen hat viel Erfahrung, richtet unter anderem „Doktorsee in Flammen“ oder das Stadtfest in Rinteln aus. Auf drei Bühnen wollen die Veranstalter Programme anbieten, das Glacis und der Schwanenteich sollen umfangreich illuminiert werden, das Feuerwerk am Samstag soll mindestens im gewohnten Umfang steigen. Geplant sind Star-Auftritte von Mallorca-Barde Micki Krause und Schäfer Heinrich.

Neu: Das Gelände wird wieder abgesperrt, für die Besucher wird Eintritt fällig. Ein Umstand, der nicht jedem Vereinsvertreter gefällt, aber für den Veranstalter als finanzielle Grundsicherung notwendig ist. Geplant ist die Zusammenarbeit zwischen Meilenbrock und dem Ring langfristig auf zunächst drei Ausgaben des Blauen Bandes.

Stadtsportverband lädt Mitglieder ein

Minden (joh). Der Stadtsportverband Minden lädt die Vertreter aller Mitgliedsvereine zur Jahreshauptversammlung am Montag, 14. März, ins Bootshaus des Faltboot- und Skiclubs Minden (FSM) ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen des Vorstandes. Außerdem gibt es Informationen zum Stand und der Entwicklung der Sportstätten und Hallenbäder und ein Kurzreferat des Landessportbundes zum Thema „Sport im Verein und Gesellschaft: Herausforderung für die Zukunft“. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Podestplätze für Röcker Rock'n'Roller

Bückerburg (mt). Über Podestplätze durften sich die Röcker Rock'n'Roller beim Fasching-Cup in Hameln freuen. Hierzu war der RRC Lollipop, Abteilung des TSC Blau-Gold Rösche, mit sieben Teams angereist. Gleich mehrere Paare zogen in die Endrunde ein. In der Schülerklasse I durfte sich Viktoria Fischer mit Leon Schöller über Platz drei, sowie Judith Heine mit Louisa-Sophie Bänisch über Platz zwei freuen. Einen Grund zum Jubeln hatten auch Laura Hucke und Marcine Cyrys in der Wettkampfkategorie II, dort ertanzte das Paar ebenfalls Platz zwei.

Mit Auswärtssieg Führung bestätigt

Minden (jru). Mit einem 36:32 (16:15)-Auswärtserfolg beim ASV Senden unterstrichen die B-Jungen-Handballer von GWD Minden am Donnerstag ihre Tabellenführung. Auch ohne Phil Holland (Mandelenzündung), Lars Branding (Fußverletzung) und Joel Wunderlich (Knie verdreht) setzten sie sich direkt nach der Pause vorentscheidend ab. In den ersten 25 Minuten hatte Torhüter Jan Gladisch die Mannschaft im Spiel gehalten. Nach sechs Monaten Pause wegen einer Schulterverletzung feierte Maximilian Schötteldreier sein Comeback. „Das war eine gute Mannschaftsleistung“, war Trainer Sebastian Bagats zufrieden. Für GWD trafen: Gladisch (7), Held (6), Deuker (5), Kruse (4), v. Zütpfen (4), Franke (3), Ludwig (3), Schötteldreier (2), Göcke (2).

KURZ NOTIERT

■ **Handball:** Bundesligist HBW Balingen-Weilstetten hat für die kommende Spielzeit Kai Häfner vom Ligarivalen FA Göppingen unter Vertrag genommen. Der 21-Jährige alte Rechtsaußen, Junioren-Weltmeister von 2009, unterschrieb einen Vertrag für zwei Jahre. (sid)

■ **Handball:** Bundesligist DHC Rheinland muss rund sechs Wochen auf Kreisläufer Oliver Tesch verzichten. Der 26-Jährige zog sich im Spiel gegen den TV Großwallstadt eine Knochenerverletzung im Fuß sowie eine Kapselverletzung zu. (dpa)

■ **Handball:** Der VfB Holzhausen setzt zum Auswärtsspiel der Oberliga-Frauen bei der Spvg Steinhagen (16 Uhr) einen Fanbus ein. Abfahrt ist morgen um 13.30 Uhr bei Bremmert. (mt)